Spildenver Lottinerinnen rtemounale Inhalf ber-cliche Inder Bridenner

DI. Zimmer mit over obne Oft grinche ngebate unter

zpebitian. bt. Simmer 14 Tope 14 av Conradi,

fimmer mit gefucht. gimmer

und Protecte Derrn gefuet m. 6350 a. Grp. rüche mit Bu-ines Landhant Staffel, che nieten gelude 6432 0. 5. 0.

gommer.

53 part

..Juruel" h. 3.80

effer phadiafeitet und in Delt gibt Schot if une une Jielmanmen

Brebe 75, Direktor

ebeitungshinen gen Raffe gu

illmann, a. Wain, Herd 1 Wwe.,

Raftraße 3.

ner, ate alt, su perbant cus distarten! n 28. Septbu

mer 1-450. mg. verden am 7 und am

tage 10 Uhr trien erft ab und Wieber rbotes beim

1917. tifter. 6401

n, lakranke Kirche.

Bezugspreis: Corallid 70 Pfg., vierteiffbriich 2,10 IIIt., und den Briefträger 2,62 III., bei der Post abgeholt 2,10 IIIt.

Grei . Beilagen: 1. Sommer und Winterfahrplan, 2 Danbtaiender mit Martteverzeichnis. 2 Haffauficher Candinite.

Berniprech - Anichluf Ile. &. Erfcheint täglich aufer an Conn- und Seiertagen.

# Massauer Bote

Berantwortlich: Dr. Albert Gleber. - Actationebrud u. Berlag der Limburger Berrinsbruderri, G. m. b. f. : 3. Beder, Direttor, alle in Limburg.

Muzeigenpreis: Die fiebenfpolitige Geile 20 Pfg. Gefchfits-angeigen, Wohnunge-, Rleines, und Stellen-anzeigen aus dem engeren Beeffeirungebeziet 15 Pfg. Reftamen 40 Pfg.

Ungeigen-Unnahme: Jur biellagenaungabe bie 5 Uhr am Dorabend. Nachlag nur bei Wieberholungen und

punfilicher Bezohlung. Beichaftsftelle: Diegerftrage 17.

Polifchedfonte 12382 Frantin V.

Mr. 226.

Limburg a. b. Lahn, Freitag, ben 28. Ceptember 1917.

48. Jahrgang.

# Ein Großkampstag in Flandern.

#### Denticher Abendbericht.

BB. Berlin, 27. Sept., abenbe. (Amtlid.) m Flanbern nachmittage wieder gunehmenber Artilleriefampf.

Bon ben anberen Fronten ift nichts Befentfifes gemelbet.

#### Wiener Tagesbericht.

Bien, 26. Sept. (293.) Amtlich wirb ber-

Italienifder Rriegsicauplas. Auf bem Monte San Gabriele und bei al wurden feinbliche Aufflarungeabteilungen mrudgewiesen. 3m Tonale-Gebiet unb willich bon Tolmein brachten unfere Stoferuppe Gefangene ein. Die Flugtatigfeit war am Menge, bann gwijden bem Etid- und Sugana-Tal fehr lebhaft.

Suboftlider Rriegeidaublat. Rur maßige Artillerietatigfeit.

Der Chef bes Generalftabs.

#### Der Papft und ber Frieden.

Bien, 27. Gept. In biefigen maggebenden Stellen erworiet man mit Bestimmtheit, daß nummehr auch die Regierungen ber Entente auf die Briebensnote bes Bapftes antworten werden. Aber ouch für den Fall, daß eine foldse Antwort nicht erfolgt, betrachtet ber Bapft feine Friedensmiffion nicht als beenbet. Er wird den Ententeregierungen ben ber Antwort ber Mittelmöchte Renntnis geben mid zugleich neue Borichläge machen, die auf die Ginleitung von Friedensverhandlungen abzielen.

#### Rufland unter Vormundschaft.

Bon ber frangofifdjen Grenge, 27. Gept Der rubinterrichtete Parifer Bericherftatter ber Depedie de Touloisse glaubt nach gewissen Musfünften mitteilen gu fonnen, daß "angesichts ber Ohnmacht, worin fich Rugland befindet, zugleich feine Finangen, fein Beer, feine Berprobiantierung, feine Eifenbohnen umb, man fonne fagen, felbst seine Diplomatie neu aufzubauen", es jeht unter England, Frankreich, ben Bereinigten Staaten und Napan beichloffene Sache fri, alle biefe Breige der ruffifden Gtaatsverwaltung unter die Cormundidaft biefer Dadite gu ftellen.

#### Die Alrbeiten bes Reichstags.

Bor der gestrigen Arbeitssitzung fand eine Bebrechung der Parteifilhrer mit dem Prafidenten ftatt. Es murbe beichloffen, die nachfte Reichstagsfixung erst am 3. Oktober stattfinden zu lassen. In ber Bwifchenzeit wird ber Hauptausschuß über die auswärtige Bolitit und ben Rachtrags. ttat bernten. Auf der Tagesordnung der Bollfinng am 8. Oftober fieht das Reedersigelet. Die Reichstnassitumg am 4. Oftober wird den Raditragsetat und der auswärtigen Coliffe gewidmet fein. Am 10. Oftober geht die Derbittagung bes Reichstages gu Enbe. Dariiber, ob ber Reichstangler in diefer Tagung bas Wort nehmen wird, wurde nicht gesprochen.

Die Wahlrechtsvorlage für Preugen bird im Stoatsministerium noch beraten, ihre Embringung ift vor Ende Oftober, Anfang Ro-

#### bember nicht zu erworten. Dem Berrenhaufe

st als Rachfolger Gustav von Schwollers jett von der Berliner Untversität Wirkl. Geb. Rat Brof. Murich von Wilamowit-Möllendorff, der berühmte Mitphilologe, projentiert worden.

#### Gin Bugeftanbnie an Griechenland.

2BB. Bern, 27. Gept. Ble ber "Gecolo" auf Athen meldet, wurde am Conntag in Janina in Gegenwart eines italien. Generals und eines priechifden Oberften die italienische Flagge ein-

vezogen und die griechtiche gebist. Janina ist die Sauptstadt der durch den Bal-kankrieg an Griechenland gefallenen Landschaft Epirus, wo sich die Italiener sestgesett batten u. trot allen griechischen Broteste nicht weichen

#### Roch eine italien. Offenfive?

Amfterbam, 27. Sept. (36.) Mus Transporten schwerer Geschütze von Marfeille schreiben frangos, Blätter, daß Italien noch in diesetn Jahre eine weitere Offensibe unternimmt. In einem Armecbefehl hat Cadorna die Truppen an-Befeuert, die Starte Staliens noch einmal gu

#### Mus Beleitzugen Berausgeichoffen?

Chriftiania, 27. Gept. Dem Morgenblad gufolge sind in Bergen Mannichaften des engl. Dampsers Daserra angekommen, die erzählten, ür Schiff sei am 10. September zusammen mit sechs andern im Geleitzug von Newcostle nach Ardangel abgegangen. Am 11. sei ein tuss. Unstdampser, zwei Tage später seien zwei englische

Ein großer engl. Durchbruchsversuch (12 Divisionen) bei Dpern gescheitert.

Deutscher Tagesbericht.

299. Großes Sauptquartier, 27. Sept. (Amtlich.)

#### Beitlicher Ariegsichauplat:

Beeresgruppe Rronpring Rupprecht.

Die Schlacht in Flandern hat geftern vom frühen Morgen bis tief in die Macht hinein ununter: broden getobt. In kleinen finm: pfen feste fie fich bis jum Mor: gen fort.

Wieder hat die kampfbewähr: te 4. Armee dem britifden An-

fturm getroit. Cruppen aller beutschen Gaue haben Anteil an dem Erfolg bes Enges, der dem Feind noch gerin: geren Gelandegewinn brachie, als ber 20. September.

Trommelfeuer unerhörter Wucht leitete den Angriff ein, hinter einer Wand von Stahl u. Maudy brady die englische Infanterie gwifden Mangelaare und hollebede por, vielfach von Pangermagen begleitet.

Der beiberseits von Tangemard mehrmals anftürmende Feind murde ftets durch Seuer u. im Mahkampf abgefchlagen.

Von der Gegend öftlich von St. Julien bis jur Strafe Menin-Apern gelang den Englandern, bis ju ein Silometer tief der Ginbruch in unfere Abwehr: jone, in ber bann tagsüber fich erbitterte, wechfelvolle Sampfe abspielten.

Durch Berlegen feiner artilles riftifden Maffenwirkung fuchte der feind das Vorziehen und

Dampfer aus dem Geleit herausgeschoffen worden, außerdem ein englisches Wachtschiff unmittelban bor Lerwid. Am 14. September sei die Daserra im Gebiet mit fünf andern Schiffen von Berwid abgegangen, aber ichon am 15. sei sie, nachdem die Bachtichiffe fie verlaffen botten, torpediert worden.

#### Binbenburg über bie beutiche Treue.

Auf eine Rundgebung gegen die Biljoniche Antwort an den Bapft bat Generalfeldnarichall ben Sindenburg an ben Borfitenden des Reichsbereins Gera, Chefredafteun Professor R. Beft phal folgendes Antworttelegramm geriditet:

"Berglichen Dant für die Bufendung ber Rundgebung bon Stabten und Körperichaften, von Berbanden und Bereinen. Ueberall Die gleiche energische Aurüdweisung ber Uebergriffe Amerikas. Die Wiljon-Note zeigt Unkenntnis deutscher Art und Berfennung bentiden Befens. Treubruch gedeibt nicht in deutschen Landen. Das deutsche Bolf bolt sest zu Kaifer und Reich. Der Erfolg den 7. Kriegsanleihe wird von unserer ungebrochenen Wirifchaftstraft zeugen.

Generaljeldmaricall v. Sinbenburg."

#### Die Schlacht in Flanbern.

Berlin, 26. Sept. (BB.) Rachdem in Flan-bern nördlich der Strafe Ppern-Menin in 134 Kilometer Breite die am 20. September unter fchweren blutigen Berluften von den Englandern eroberten Graben bon uns wieder genommen waren, festen die Englander in vier tief geglieder-ten Gegenangriffen, die durch fidrffies Ar-tilleriefener vorbereitet wurden, alles baran, um fich wieder in ben Befit diefes Teiles ber Rampffront zu seben. Sämtliche Gegenangriffe ich eiterten teils in unserem Abwehrfeuer, teils wurden ben fie in erbittertem Nahlampf abgewiesen. Während unfere Berlufte gering blieben, erlitten bie Engländer bei ihren viermaligen Angriffen außer der Einbuse von mehreren hundert Gefangenen ich werfte blutige Berluste, Rach storkem Jener während der Racht seste 5,45 Uhr vormittags bestiges Trommelfener auf unsere Stel-lungen von Dragibant bis zum Kanal von Solle-berke ein, werauf die Engländer erneut zum An-griff übergingen. Die Insanteriesplacht ist in rollem Gonge.

Gingreifen unferer Referven gu hemmen. Die eiserne Willens: hraft unferer Regimenter brach sich durch die Gewalt des Feuers Bahn, der Gegner wurde in friichem Ansturm an vielen Stellen jurüchgeworfen. Besonders harts nadig wurde an der von Bonnes bede westwärts ausstrahlenden Strafe und am Abend am Ches luvelt gerungen. Das Porf blieb in unferem Benty.

Weiter füdlich bis an ben fa: nal Comines-Apern brachen wiederholte Stürme der Engländer ergebnislos und verluftreich jufammen.

Der Feind hat bisher feine Angriffe nicht erneuert. Minde: ftens 12 englische Divisionen was ren in Front angefeht Sie haben die Festigheit unserer Abmehr nicht erfchüttert.

In den übeigen Abschnitten ber flaudrischen Front und im Artois fleigerte fich nur borübergebend die Fenertätigkeit.

Die Beschiehung von Oftende in der Racht bom 25. zum 26. September forderte außer Webäudesschaben auch unter der Bevölkerung Opfer. 14 Belgier find getötet, 25 schwer verleht worden.

#### Beeresgruppe Deutscher Kronpring.

Rorboftlich bon Soiffons, in mehreren Mb. idmitten bes Chemin be Dames und auf bem Dituier ber Maas blieb bie Rampftutigfeit ber Mrtillerie lebhaft. Ge fam nur gu briliden Bor-

17 feinbliche Flugzenge find geftern abgefchoffen worben.

#### Deftlicher Ariegsschauplag:

Bei Dunaburg, am Rarocz-Gee, fübweftlich von Lugt fowie in Teilen ber Rarpathen-Fronten, ber rumanifden Gbene und an ber unteren Donau auflebenbes Wener.

Magebonische Front.

Reine Ereigniffe bon Bebeutung. Der 1. Generalquartiermeifter. En ben borf f.

#### Der Raifer an ber rumanifden Grenge.

Berlin, 26. Sept. (BB.) Amtlich. Seine Majestät der Kaiser besuchte am 25. September, am ersten Jahrestag den Kämpfe bei Hermann-stadt die dortigen Schlacktselder. Er hörte zunacht, begleitet bon bem Seeresgruppenführer Erzberzog 3 o fe b b einen Bortrag über ben Berlauf ber Schlacht und fubr bann auf die Paghöbe des Roten Turm-Baises, wo die Bernichtung der ersten rumänischen Armee durch die Umgehung des Alpenforps vollendet worden war.

#### Die belgische Frage.

Gine Erflärung bes Reichafanglers? Bie die "Deutiche Sto." erfahrt, gedenft ber Reichstangler gunadit eine Erflörung abzugeben, bag bie allgemein für halbamtlich ge-boltenen Mitteilungen ber "Milnebener Restesten Radirichten" gegen seinen Billen ver-öffentlicht morden seien und daß auch ber sachliche Inbalt den Tatsachen nicht entipreche. Es fragt fich nur, wer in ber bel-gifchen Frage fo eigenmodtig gegen die Intereffen bes Reiches handelte.

Reutermelbung aber ben Jehten Luftangriff auf England,

London, 26. Gept. (BB.) Rentermelbung. Feindliche Luftichiffe, die fiber Portibire und Lincolnibire gur Rufte famen, vermochten nicht weit in bas Innere vorzubringen. Gie verfucten, fich mehreren verteibigten Blaben gu nähern, wurden aber durch Geschühseuer vertrieben. Die Luftschiffe warfen Bomben in eine Küstenstadt ab. Drei Frauen wurden leicht ber-lett. Der Sachschaden ist gering. London, 26. Sept. (BB.) Reuter meldet amt-lich: Die Themsebucht war wiederum das Liel

feindlicher Luftangriffe. Um 25. Gebtember abende murbe bie Rufte von Rent und Guffer an verschiedenen Buntten überflogen und einige Bomben abgeworfen. Bis jeht wurden feine Todesfälle gemeldet. Ein Flieger brang bis über die südöstlichen Auhenbezirke von London vor, wo zwei Bomben niederfielen, welche 20 Todesfälle

#### Spanien und bie Friebenonote bes Bapftes.

Die hamische Gesandtschaft in London ber-öffentlicht solombe Erklärung binsichtlich der Haltung Spanieus gegenüber ber papitlichen Frie-

benönote. Obwohl Spanien die edlen Beweg-grunde des Papites hoch einschöhe, ist es nicht imstande zu beurteilen, ob die Kniegführenden mit den papstlichen Borichlägen eine geeignete Basis für die Lösung des Konflists finden. Desbald er-achtet es Spanien nicht für möglich, sich diesen Borichlägen anzuschliehen.

#### Unfre Blieger am Groffampftag im Ppernbogen.

WB. Berlin, 27. Sept. Der Großzempftag im Pperubogen war auch für unfre Flieger ein Ebrentog. Bomben- u. Wolchinengewehrangriffe feindlicher Einfiber-Flugzeuge gegen umfre Glughäsen leiteten am friihen Worgen den Schlochtag ein. Nachdem sich das ichwere Feuer der feind-lichen Artillerie für kurze Zeit zum Orkan gestel-gert batte, broch um 5 Uhr 30 Min, die englische Anfanterie in bichten Moffen gum Angriffe bor. Tante follten ihrem Stohe Bucht verleihen. Bobennebel und tietbangende Wolfen verbinderen gunächst gerade über der Front die Arbeit der Lufttreitfröfte. Mis das Wetter gegen 9% Uhr eiwas aufflärte, fuchte ber Feind durch plotlichen Majseneinsah von Flugenigen die Serschaft in der Luft an fich zu reißen. Unfre Jogdflieger ftürzten fich ihren in oft bewährtem Angriffsgeist entgegen und brangten fie in immer wiederholten Borfiogen bis fiber und weit hinter ihre Linien gurud. Bis um 12 Ubr batte der Gegner bereits 13 Fluggeuge verloren. Rochden unfre Jagdflieger die Luft derort gefäubert botten, konnten unfre Infanterie- u. Artiflerieflieger ibre Aufgaben mit Erfolg burchführen. Bis zum Mittag batten fie festgestellt, wo unfre Insanterie die vorderste Linie gehalten hotte, und wo sie zurückgedrängt worden wor. Auf Grund ihrer Melbungen feste die Führung nachmittags ben Gegenstoß an. Er wurde von unfern Schlachtstoffeln wirfungsvoll unterftüht. In niedrigften Soben fliegend, überichüttelen fie Weaben n. Truppenbereitstellungen mit Wolchinengewehr-Unfre Bombengeichtvoder belegten gleichseitig Batterien und Truppenansammlungen in immer erneuten Ungriffen mit Sprengftoff, 3m Laufe des Rodmittags raffte der Gegner nochmals seine gesamte Fliegerkräfte aufammen, aber unfre Lagdflieger seigten fidt ihren gewochsen. Nach erbitterien Rambfen, in benen u. a. Leutnant bon Billow einen neuen Sien errang, trieben sie die Gegner wieberum hinter ihre Liften zurück. Der Leutnant Boh ist wit seinem 50. Gogner aufammen tödlich abgestärzt. Unfre Flugzenge konnten aufs neue Angriff und Erkundung saft ungestört bis über die feindliche Artillerie hinaus vortragen. Der Tag mar, wie auf ber Erbe, fo in ber Luft, gu unfern Gunften entichieben.

#### Entideibenbe Dinge in Italien.

Mus Wien wird berichtet: Die letten Radgrichten aus Italien befagen, daß die revolutionare Be-wegung in Italien republikanischen Charafter trogt und auf eine grundliche Menderung ber Bo-litif abzielt. Dos italienifde Bolf will die imperialiftifde Bolitt befeitigen und alle Rraffe inneren fogialen Reformen widmen, die ibm febr nottum. Mur auf diefe Weife tonnte fich dos itnitenische Bolf von der ichniodivollen Bormundschaft Englands befreien. In Italien bereiten sich entscheidende Dinge mit schwerwiegenden Folgen bor, die in furger Beit mit aller Rraft losbrechen

#### Solbatenabftimmungen über ben Frieden.

"Doiln Mail" melbet aus Beiersburg: Die wieber eingeletten Golbatenvereine und Ausschiffe im Seer veranstalten im Frontbereich Abstimmungen über bie Friedensfrage. Diese Tatjoche bat ben liberrafchenden Ruffritt bes Generalftabschefs Mlerejem gur Folge gebabt.

#### Stalien. Truelftra über bie Friedenoftromung.

Saag, 27. Cept. Troelftra veröffentlicht in "Bet Bolf" einen Stocholmer Brief, in bem er ichreibt: Wenn die itglienische Regierung fo unversöhulich tut gegenüber jedem Bersuch der An-näherung, so bedeutet das nicht, daß es in Italien so günstig um die Fortsehung des Krieges steht. Trop der Sperrung der Grengen dringt die Babr-beit burch: Babrend des Friedenboufrubes in Aurin gab es 50 Zote und 2000 Gefangene, in benen man offenbar jozialistische Demonstranten zu seben hat. Der Ariumphsug der russ. Delegierten hat den Friedenswillen angesacht, so flagen die Kriegsfücktigen und wie ein Bergweiflungsschreit flingt der Ruf, daß Italien obne Sieg bonferott sei. Aus Italien gekommene Bersonen sogen am Schlusse eines Berichtes: "Zweifelsohne ist die Lage in Italien fritisch; die Existenz der Dynostie und die Accolition fieben und fallen mit den Er-folgen Cabornas." Dieje Erfolge, fügt Troelftra hingu, haben für ben Endfieg feinerlei Bebentung.

#### Ralebin.

Der Csenftochmer "Dziennif Bolffi" welbet Die Ernennung des Kosofenbetmans General Kasedin sum Ober-Ataman der Ufrainer, sodoß er intsächlich der Beherrscher Süd-Ruhlands zwischen Dnieste und Don ist. Kaledin ist jeht der Haupt-gegner Kerenskis geworden und verstigt über ein schlagfertiges Seer, mit dem er einen energischeren Biberfrand leiften farm old Rornslow,

#### Gine Rebe bes Grafen Beriling.

Der Baprifde Ministenbrufident Graf Berffing wird bornusfichtlich am Freitag bor ber Gröffnung bes beprifchen Bandtages in der beprichen Reichsratstammer eine große Rebe über bie weltpolitijde Lage halten.

#### + Neues Lebea im Baltenlande.

Bor furgem bat fich ein Ereignis bollgogen, falt umbenerett vorlibergegangen ist, und bas dennoch die Aufmerkamkeit unferes Geschiechtes berbient: wir meinen die Biedereröffnung des furlandifchen Landtages. Reues Leben regt fich int Boltifum; Altes, Bewährtes, unter bem ruffichen Drude Berichütteles ftebt, wenn auch in choas modernifiertem Gewande, wiederum auf.

Jahrhunderte hindurch find die Oftfeeprovinzen in der Hauptsache von standischen Bertretungsforpern, den Landtagen, auf denen der deutide grundbefigende Adel die ausichlaggebende Stolle ivielte, geleitet und regiert worden. Wir haben hier formlich ein Schulbeispiel vor und, bay auch ohne bie angeblich allainfeligmachende demokratische Schablone blühendes Leben und fortidgreitende Entwicklung febr wohl möglich Die baltifden Landinge baben Großes für das Gemeinwohl geleiftet und find mitnichten in hartherziger und eigenfüchtiger Standes- und Intereffenvolitik erstarrt, wie das demokratische Borurieil es gern wahrhaben möchte. Als Potto darf man fiber die Arbeit dieser Landtage vielmehr das Wort feben, das einer der Edelften aus baltifdem Abeieblute, Samilfar bon Folkerjahm, einst geprägt hat: "Richt die Rechte, die jemand ausübt, sondern die Bflichten, die

er lich auferlegt, geben ibm den Bert." Glangende Bilber fufturellen Wirfens und Schoffens entrollen fich bei einem geschichtlichen Rüdblide vor unseren Augen. Bon seber bat der baltijche Abel als der hauptfochliche Trager der Landesberwaltung in der wirtichaftlichen und fozialen Sebung des Bouernstandes eine seiner Hauptaufgaben erblickt. Bur felben Beit, als in Wreußen bie Stein-Sarbenbergichen Reformen dem Bauer die Befreiung brachten, ja, fogar teilweise noch etwas friiber word auch der lettische u. citnifche Bauer ber Oftseeprovingen bon Schollenpflicktigfeit und Leibeigenschaft erlöft, und gwar aus eigenster, freiefter Entidliegung bes baltifchen Diefe Gelbstentäußerung grunbberrlicher Rechte ift eine fittliche Tot, an beren Größe bamilde Berfleinerungsfucht machtles abprollt. An die Bauernbefreiung aber ichlog fich um die Mitte bes 19. Johrhunderts unter Führung des vorgenannten Samilfar bon Fölfersahm eine weitere großzügige, bon freiheitlichem und humanem Beifte biftierte bauerliche Landbefihreform an, fo daß man beute sagen darf, daß die Agrarverhält-nisse des Baltikums sowohl nach der sozialen als auch nach der wirtschaftlichen Geite bin geradezu unuftergiiltig geordnet find. Mis 1905 die Revolution ausbrach, lagerten in den Litischen Bonfen nicht weniger als 16 Millionen Rubel bauerlicher Eriporniffe, und ichon feit mehr als zwei Menfindet ein ummterbrochener, ftetig toodsfender Zustrom von lettischen und estnischen Bouernsöhnen zu den akademischen Berufen im Woltenlande ftatt. Das sieht proif nicht nach wirtschoftlichem Drud u. sozialer Anechtung aus. Sond in Sand mit ber Gurforge für das leib-

liche Wohl der Bevölferung aber ging bei ben Tragern ber baltiiden Selbstverwaltung ein ebenfo eifriges Bemühen um Berbreitung und Sebung ber Bolfsbildung. Es wird für alle Beiten ein Rusmestitel biefer Gelbitverwaltungsorgane bleiben, bag im Balbenlande, wenn naturgemäß mach in flement Magftabe, früher als in allen übrigen givilifiertenBandern ber Gebanfe ber Aflichtfortbildungsschule verwirklicht worden ist. lind es bleibt em chenfo unverweifliches Rubmesblatt ber baltifchen Ritterichaft, die aus ihren Mitteln das gesamte Schul-, Kirchen- und Armentrefen des Landes errichtet und erhalten hat, daß bereits um die Mitte der 50er Johre des borigen Jahrhunderts ein gewiß unverdächtiger Beuge, ber ruffifche Generalgouverneur Fürft Guworow, on ben Boren belegraphieren fonnte: "Im bal-tifden Baueruftanb gibt es feine Analphabeten

mehr." Es ift auch ein falscher Borwurf, wenn man behauptet, die baltische Ritterschaft hätte die berge bracken äußeren Formen ber ftanbischen Abelsverfassung im eigenen Interesse absichtlich ver-knödern lassen, ohne je die resormierende Sand anzulegen. Das gerabe Gegenteil ift vielmehr ber Boll. Die Bandtage der Oftseeprovingen haben fich aus fich beraus durch Aufnohme auch der nichtabeligen Großgrundbefiger in breitere Bertre-timgelbriber umgewandelt und burch Schaffung von Landgemeinden die Gelbstorwoltung auch auf die bäuerliche Bevölferung ausgedehnt. Selbst bor bem Entrourfe einer Bertretung bes Bouerntimes auf bem Landtage fcredte man nicht gurud,

aber febe weitergebenbe Reform icheiterte an bem Widerstande der russischen Regierung, die davon eine fortidreitende Ausföhnung swifden dem Deutschtum und den Betten und Giten und somit eine Durchfreugung ihrer Bolitif des Divide et

impera (Teile und berrichel) befürchiete. Eine neue, gufunftsreiche Entwidlung bereitet fich im Baltenlande bor. Moge fie unter bem Gebanfen einer gefunden Bermoblung des lebenefraftigen Reuen mit bem bewährten Alten fteben. Denn nur was in der Bergangenheit wurzelt, fann in der Bufunft wipfeln.

#### General b. Deimling.

Berlin, 26. Cept. Der General ber Infanterie bon Deimling ift gur Disposition gestellt wer-ben. Deimling war 1858 in Karlsrufe als Cobn eines Kriegsgerichtsrats geboren, trat 1871 als Einfährigfreiwilliger in das Badische Infanterieregiment Dr. 113 ein, 1872 wurde er Offigier und hat dann eine rasche militärische Laufbahn gurudgelegt. Befonders befannt wurde Deimling burch feine Teilnahme an den Rampfen in Gudmeft. afrifa. 1904 wurde er Rommandeur des zweiten Gelbregiments ber Schubtruppe. In ben Rampfen am Waterberg war er führend beteiligt. Spater leitete er die Operationen gegen Morenga. Im Mai 1906 wurde er Kommandeur der deutichen Schuttruppe in Südwestafrifa. Er erhielt den Rang eines Generalmajors und beenbete ben Aufftand. An der Spipe des 15. Korps gog Deimling in den Krieg. Spater filhrie er eine Armeegruppe. 1916 erhielt er den Bour le merite.



Gin Delbenftud auf bem Meere.

Berlin, 26. Gept. (298.) Eine fühne Sahrt im Rriege um Dentid-Ditofrifa.

Ein prachtiges deutsches Belbenftiidlein wird erft jett in einem bier eingegangenen Berichte faiferlich beutschen Ronfulates für Mogambique bom 11. Robember 1915 mitgeteilt. Donach boben in der Beit bom 5. April bis gum 5. September 1915 fich bon ben im Safen bes Ortes Mogambique liegenden beiden deutschen Dampfern "Bieten" bom Rordbeutiden Llond und "Rbalif" bon ber beutiden Oftafrifa-Linie und ohne Bormiffen ber portugiefifchen Landesbeborben insgesamt über 100 Manner entfernt, um sich den Behörden des Schubgebietes Deutsch-Ditafrita gur Berteibigung unferer Rolonie gur Berfigung zu ftellen. Die waderen Landsleute unternahmen die Jahrt in Rettungsbooten der beiben Dampfer; fie find famtlich gludlich in Mifin-bani in Deutich-Oftafrifa gelandet. Es ift angunehmen, daß fie zur Durchführung der rund 340 Seemeifen betragenden Strede von Mogambique bis Mifindani etwa 11 bis 12 Tage gebraucht baben werden, da ihnen wegen der auch die portugieftiche Rufte überwachenden britifden Rriegsfobraeuge wohl nur wöhrend ber Rochtgeit es möglich gewesen sein wird, zu fahren. Das vollständige Ramensverzeichnis der damals in Deutsch-Oftafrika glüdlich gesandeten tapferen Seefahrer wird im amtlichen Rolonialblatt veröffentlicht. Das gefahrvolle Unternehmen einer vieltägigen Geereife in Retfungebooten ftellt ein bervorragendes Beifpiel beutiden Opfermutes

bar, welches bie bantbare Anerfennung ber Seimat berbient.

#### Die Antworten ber Rentralen.

Der "Matin" melbet: Die Antworten ber Reutralen auf die Babftnote lauten burchweg guftimmend. Mit Ausnahme der Schweig haben famtliche Reutralen erflart, die Friedensbestrebungen des Papftes zu unterftüten.

#### Deutschland und Argentinien.

Bafel, 27, Gept. Sabas meldet aus Buenos Aires, die orgentinische Rammer hat sich mit 53 gegen 18 Stimmen für ben Bruch mit Deutschland ausgesprochen. Eine amtliche stätigung der Rachricht bleibt abzutvarten. Das letite Wort haben auf seden Fall der Bräsident u. die Regierung zu sprechen, deren Politif sich mit berfonigen ber parlamentarischen Mehrheiten in einem gewiffen Gegenfat befindet.

#### England und bie beutiche Rote.

Dailn Rems" melben: Das lange Schweigen Plond Georges auf die deutsche Antwortnote beweife, daß die deutsche Rote in England ein gebend beraten werde und Berbandlungen mit ben Alliterten ftattfanden.

#### Gin Flug Turin-London.

Reuter lößt fich aus London melben: In Montagne famen mittags 2,50 libr sper italienische Flieger an, die obne Bwischenlandung den bireften Jing Turin-London über die Alpen u. Frankreich und den Ranal unternommen hatten. Die Flieger waren um 9,30 Uhr in Turin aufgestiegen. Gie brachten Die Boft mit.

#### Schweden.

#### Gine englische Unmagung gegen Schweben.

Bern, 26. Gept. Der Betit Parifien melbet aus Balbington, in politischen Areifen ber Bereinigten Staaten meffe man ber Burlidhaltung bon bier Aftenmabben bes neuen ichmebischen Conbergefandten burch bie fanabifden Beborben bon Balifag große Bedeutung bei. Die Buriidhaltung fei auf Unweifung ber englischen Beborben erfolgt. Die betreffenden Ruriermappen enthielten die gangen Wren für die idmebifche Gefanbtichaft in Washington. Man glaube allgemein, baft in diefem Salle die fannbifden und die englifden Beborden hauptfächlich eine Rundgebung pornehmen wollten infolge ber lebten Enthullungen. Man habe jedoch um fo größeres Bertrauen in eine freundichaftliche Beilegung ber Angelegenheit, als man bermute, daß die Kuriermappen Statififen und Informationen für ben Lebensmittelfommiffar Soover enthalten zweds Zeitschung ber nach Schweben auszuführenden

Japan.

Stodholm, 25. Cept. Roch einer Melbung ber Betersburger Telegraph pagentur erflärte bie Zofioter Breffe, die japaniiche Regierung fei mit ber Entfendung von dinefifden Eruppen noch bem europäischen Kriegsicouplat einverstunden.

#### Peutschland.

\* Die erwartete Rebe des Reichsfanzlers. Ber-lin, 27. Sept. (3b.) Wie wir erfahren, wird ber Reichsfanzler im Blemum des Reichstags erst in der nächsten Boche das Wort ergreifen u. fich dort eingebend über die Friedensmöglichkeiten für Deutschlund anslaffen. Die für Domerstag diefer Boche im Sauptausschuft des Reichstags angefündigte Nebe des Konzlers wird fich noch nicht mit der Friedensfrage im einzelnen befassen. Die Beridiebung der großen Rede des Reichstanzlers über die Kriegsziele und die Friedensbedingungen Deutschlands gibt in Reichsingsfreisen zu mancherler Deutung Anlog.

BB. Die Berbfttagung bes Abgeordneten-haufes. Berlin, 27. Gept. Rach ber beute swifden dem Prafidenten und den Fraktionsfilb. vern gepflogenen Besprechung ift gu erwarten, baß die erfte Gibung nach ber gegenwartigen Bertagung des Soufes am Dienstag, 16. Dt. tober, stattfindet, in der die von den Fraktions-jührern als wünschenswert und dringlich bezeichneten Antrage beraten werden follen. Es ift ferner ein gemeinsamer Antrag aller Fraftionen vereinbart worden, der ben Zwed bat, die Erörterung der wirtschaftlichen Lage des Landes in der Haushaltsfommiffion zu ermöglichen. Diese Erörterung wird fich unmittelbar an die erfte Bollfigung des Saufes anichliegen und fich in erfter Linie auf die

Roblemnot erftreden.

. Die beutiden Univerfitaten gegen Billion Berlin, 27. Gept. Die Reftoren ber bem Universitäten haben auf Anregung ber Benba

Bas

T82 Mt.

sonfrige

griegs

atteg.

ment ber

= Hnf

mitt SV

50das

MIL THE

Motte &

1 205 gr

t ble B

appeltocib

mintutter

etend erb

bleibe

Mer erip

Eimburg

· Monte

ben 30

parieria

Protef

Braner

des Eri

meng ci

nen Mas

athaberi

en Ange

I about div

unies S

т Сбанен

biefe &

a besto

ibren R

e Stänb

Berfoun

mounen d

mrath.

ntabour

stobour.

- jabrel

mine Mu

e griind

a bolten.

2ebrun

gebiibre

rifoniid

tidien 2

denburg

er felern

illima en

erhob

ulber Bei

terländife

erren Pfo

enswürdig erlegt. D

mis Weite

100 ann 4

)16 Mor

di flarfer

b. Fruibe

na ant Go

nen der (

Hancele

Midden 3

mi bem Si

e feitann

nat, als

tomis um

alitiat too

an ans P

cider fon

Reduc

Universität folgende Keundgebung erlassen: Kommilitonen! Die geeinde Kraft des des schen Bolses hat allen Stürmen der drei berangs nen Kriegsjahre flegreich Trot geboten. Bas men seriegojunte jugicing erzwang, foll jeht bie un erreichen. Der Feind verfucht, die Factel der amie tracht swiften uns zu werfen. Friedensbestratus gen bat der amérifanische Prosident damit binne wortet, unfrer Regierung das Bertrauen ju ber weigern und Bolf gegen Regierung auszwiele Bufammen mit ben entrifteten Stimmen aus alle Gauen unfers Baterlandes erheben auch die des ichen Universitäten Einspruch gegen die imerban Unmagung jener Botichaft. Der Anschlag Booisrung und Bolf zu trennen und dadurch unfr Mocht zu brechen, wird niemals gelingen! fordern alle, die die heiligen Sallen unfrer Um. versitäten durchebritten und dort mit ber Billen. idaft die Idenle des Lebens in fich aufgenomme haben, wir fordern die jungen und die alten Seom-militonen auf, unfre Treue aufs neue zu befennen und für Raifer u. Reich, die hundertjährige Colon fucht unfers Bolfes, die Erfüllung feines Streben noch Einheit und die Gewühr feiner Geltung unter den Rationen, überall und jede Stunde ihr Gen ges einzufeben. Wofür Taufende unfrer Jungen begeistert und freudig in den Tod gegengen sind Kaiser und Reich, die beiden bleiben uns eins n ungertrennlich Sie sind die Bürgen deusschrieben Einigkeit und Größe, die Bürgen eines siegreichen Briebens. Reine Macht ber Welt foll fie unt

\* Die notionalliberale Reichstagsfraftion but ben Abg. Dr. Strefemann einstimmig sum 1 Borfisenden der Fraftion gewählt. Stellvertre tender Borfigender bleibt, wie bisber, der 216g Bring gu Schonnich-Corolath.

#### Cohales.

Limburg, 28. September.

= Des Raifers Dant. Auf das on Se Mas stät den Kaiser und König anlöslich der am 24. ds. Mts. hierselbst tagenden vaterländischen Bolfsversammlung namens berfelben abgesandte Hulbigungstelegramm ging folgende Antwer

Sofgug Gr. Mnjeftut, ben 25. 9. 1917. Ge. Majeftat ber Raifer laffen fur bie trem Rundgebung ber bortigen baterlandifden Bolfs. versammlung berglich banfen.

Geh. Anbinetterat (geg.) bon Balentini. In Deren Canbratoamtoverwalter b. Borde

= Ein biertes Kriegsopfer hat das Schieffal bon ber Limburger Breinsbruderei ge fordert. Der taufmännische Angestellte, Felbtele graphift Jojef Subert Borbonus aus Steinboch ftarb nach Liabriger treuer Bflichterfillung den Heldentod. Ehre dem Andenken des jungen

Huszeichnung. Dem Gefr. Georg Fend, Sohn des Herrn Zugführers Anton Jend von hier, wurde für seine Teilnahme an den letzen Kömpfen in Rumänien das Eiserne Kreuz 2. Klaffe

= In der Gifenbabnmerfftätte fallt der Nachtbienst, der seit mehreren Monaten eingerichtet war, von Ansang dieser Woche an wie-

Bermigtennachforicung. Digverständnissen beim Bublifum vorzubengen, wird zu einem fürzlich in verschiedenen Togeszeitimgen erichienenen Artifel folgendes bemerft: Bir die Rachforidung nach Bermisten ift nach wie vor die amtliche Bermitilungsstelle das Bentral-Rachbie anninge verminingsstate in isteriums an meise-Biro bes Kriegsministeriums an Berlin, Dorotheenstrage 48, das in erster Linie Ausfünfte über alle Bermiften erteilt, suftundig. Auger diefem vermitteln Ausfünfte fiber Bermiste, von denen anzunehmen ist, daß fie fic in Gefangenichaft befinden, die für den betreffenden Begirf guftundigen Bereine vom Roten Greus und "bie Bilfe für friegsgefangene Deutsche

= Bermendung aufgetlebter Abressen bei Feldpoftsendungen (Amtlich) Feldpostsendungen mit aufgeliebten Moreffen Abressen an deutsche Beeresangehörige - auch in ben befesten Gebieten und ben verbundeten Landern - fowie an Angehörige der verbundeten Armeen find zugelaffen. Feldpostfendungen mit solchen Abressen an die Sivilbevölferung der verbundeten Staaten, der befetten Gebiete und nach

## Auf falicher Fährte.

Roman von B. Corony.

(Radbrud berboten.)

Co feste fie bann ohne Mildlicht auf ihre wanfende Wefundbeit, und ohne auf die ernften Dab. nungen ber Merzte ober Julianes zu achten, biefe aufreibende Lebensweise fort, und zeigte immer nur freudige Buftimmung, wenn Eduard fagte: "Finden, da und dort milffen wir bin." Das

wird dich intereffieren u. dir Bergnügen machen!" Du berfebrit viel mit Ebnard Steined", fagte Rechtsanwalt Bürger einst zu seinem Cobn, "und ichließest dich doch sonft so leicht nicht an. Bie Wendenbeim ihn mir bei Gelegenheit ber Abfaffung des Testaments fcilberte, glaubte ich eigentlich nicht, daß dir fein Schwager fumpathifch fein founte!"

Ich bege wahrlich keine Sympathien für den Bruder Frau Julianes, fondern laffe ibn nur deshalb nicht aus den Augen, weil ich den Menschen oder vielmehr die Bestie in ihm studieren will!"

Mifo bein Urteil über ihn lautet -Daß Steined eine ausgesprochene Berbrechernatur, daß er ein elender, ichlechter Wenich ift, welcher jeber Schöndlichfeit fühig, feine arme arg-loje Frau himmorden will!"

"Jeht gehft bu doch wohl zu weit!"

38)

Wer beichuldigt ibn folder Ablicht?"

Riemand, aber auf Grund meiner unabläffigen Beobachtungen babe ich die unumftögliche Hebergengung gewonnen, daß er feine durch ibre Liebe völlig geblendete Fran töten will u. wird!" "Benn es wirflich fo ist, dann barf, wer da-

rum weiß, doch auch nicht zögern, einzuschreiten!" "Die Art, wie Steined fein Riel verfolgt, ge-bort in die Reibe ber ftraflofen Berbrechen. Er geht unter beuchlerifder Lorve gu Berfe, fpielt ben liebevollen, gartlichen Ebemann und beranlagt bie franfliche Frau unter dem Bormand, fie erfrenen au wollen, au einer Lebensweise, der ihr

ericopfter Organismus feine Biderftandefraft

mehr entgegenfeben tann.

Die rubelofe, trubulofe, gu großen forperlichen und geiftigen Auftrengungen gwingende Gefelligfeit, ju der er fie beranlaßt mit der lügenhoften Berficherung, es geschübe, um fie für Jahre trauriger Ginfamfeit gu entichabigen, ift Gift für berlei Kranfe. Schonung, Rube, treue Sflege fonn-ten Adolfine mobi noch einige Beit erhalten; aber fie ftirbt ibm ju langfam. Er fann ben Augenblid nicht erwarten, wo das große Bermögen der Erbin ganglich in feine Sande fällt.

Swar bindert ibn ichon feht nichts, frei zu wal-ten und zu schaften mit dem Reichtum, welchen der alte Geighals Goldner hinterließ, aber die leiderschaftlich an ihm hängende, werblübte Frau ift eine läftige Bugabe, die er je ichneller, je lieber abduitteln möchte."

"Soffentlich fiehst du au fcwars!"
"O nein, mein Blid ift burch die Uebung ge-

"Du wollteft an Seibels Schuld nie glauben?" Ich glaube auch noch nicht daran!"

.Und doch ift bis jest fein einziger der ihn belaftenden Berbachtsgrunde widerlegt und trot eifrigften Gudens ber Boligei feine neue Gabrte gefunden. Alle Spuren führen immer wieder gu bem Raffierer guriid!"

"Beil man zu früh aufgebort zu verfolgen, wos verwischt und unflar scheint. Der erste, auf bessen Täterschaft verschiedene Anzeichen beuteten, wirds dann auch icon gewesen fein.

Muß man ibn boch wieder aus ber Unterfuchungsbaft entlaffen, fo ift er geitlebens ein gefebrt; wahrend ber wirkliche Berbrecher vielleicht für einen Ehrenmann gilt, den man in den feinften Rreifen empfangt und ganglich unverdientes Bertrauen ichenft.

Dann bleibt ber Fall eben unaufgeflart u. bie gleichgültige Menge, beren Intereffe fich icon wieder anderen Dingen jumendet, gibt fich damit gufrieden. - Das tue ich, ber feinen Beruf mit poller Bingabe und Begeifterung ergriffen bat,

aber nicht. Ich balte an der gewonnenen Absicht fest und sehe alles baran, ihre Richtigfeit gu beweifen u," die verworrenften Faben gu entwirren!" "Und welche neue Entbedung haft bu ge-

"Neu ift fie micht, sondern mindeftens ichon einige Jahre alt. Ich beschöftige mich, feitbem ber Progeg Geibel begann, mit ihr!"

Ach, die Sache bangt also mit diesem Krimanalfall sufammen?"

"Go ift es!"

madht?"

Du glaubst, ein anderer als der durch glaubwürdige Beugen ichwer belaftete Mann tame für die Täterschaft in Betracht?"

"Ja. Ich habe meine Gründe, diefer Anficht zu fein!"

"lind wer allo?" Bur mich fteht es feft, daß Wenbenheim durch

die Sand feines Schwagers Steined ftarb!" "Baft du Anhaltspuntte für Diefe Bebauptung?"

Roch nicht genügende, um als öffentlicher Anfläger aufgutreten; vollfommen ausreichenbe für meine Ueberzeugung. Aber auf innere Ueberzeugungen hin fann man niemand eines schweren Berbrechens beschuldigen. Dagu bebarf es unwiderlegficher Beweife und die befinden fich gurgeit noch nicht in meinen Sanden. 3ch habe es mit einem fehr schlauen, vorsichtigen, raffinierten Gegner gu tun und muß mich, um ibn erfolgreich zu befampfen, aller Baffen ber Berfiellungskunft bedienen. Bollfommen in Sicherheit gewiegt, wird er endlich doch einen Jehler machen, und dann ift sein Spiel verloren und der Sieg mein!"

Die Schwäger ftanden nicht gut miteinander. Doch ift meines Wiffens nichts gwifden ihnen vorgefallen, was Grund zur Annahme eines folden

Radjeattes geben fönnte!"

Steineds Beweggrund toor nicht Bog und Rade, fondern Sabfucht. Er burfte wohl borausseben, daß der gesunde, im fraftigsten Mannesaster stehende Wendenhahn noch kein Testament errichtes hatte unde wenn er plogfich aus dem Leben ge-

riffen wurde. Frau und Tochter die alleinigen Erben fein mußten. Die ichwache, lentiame Juliane feinen Blanen und Bunfchen geneigt zu machen, ware ihm ficher nicht schwer geworden. Bendenheim durchschaute feinen Schwager. Aber bei Abfaffung bes Teftaments ware ich noch weiter gegangen mit meinen Borfichtsmaßregeln!"

Miles ift borgeschen. Juliane fann über bas Rapital nicht frei berfligen!"

"Geben wir aber ben Gall, die fleine Regina würde fterben, bann tonnte bie Bitwe ihrerfeits ein Testament maden, und givar gu weffen Gunften fie wollte!"

"Allerdings. Aber das Kind ist die verförberte Gefundheit felbft und wird behütet wie ber fofte

barfte Schatt!" "Ein Ungliid ift bald geschehen. Auch Wenderbeim ftroute von Gefundbeit!"

"Du bift ber argite Beffimift von ber Belt. Dag Lotbar ben unbeilvollen Ginflug Schwagers fürchtete, ging ja nicht nur aus bet gangen Saffung feiner lettwilligen Beftimmungen bervor, fondern er fagte es mir offen und rudbalb los!" erwiderte der Rotar nachdenflich, "Ich balte ja auch Eduard Steined für einen charafterlofen Menfchen, aber bie abgrundtiefe Schlechtigfeit, einen feigen Mendjelmord an bem Gatten feiner Schwester zu begehen, traue ich ihm bennoch nicht zu!"

"Und ift es nicht ein Meuchelmord, ben er an bem eigenen, ibm faft anbetend gu Bugen liegenben Weibe, an Adolfine, begeht?"

"Er war immer leichtfertig und unüberlegt, und glaubt vielleicht nicht, ihr Schaben gugu-

"Er tann nicht blind fein gegen ihr fichtliches Dabiniduvinden, das fogar jedem Fernftebenden auffallt. Ueberdies erflarten ibm arabliche Autoritäten, daß eine fo ruhelose Lebensweife der Leidenden verbangnisvoll werden muß-3d felbft borte unlängit Brofeffor Broun fo au ibm fpreden!"

"Und was erwiderte er?" . (Bortjehung folgt.) b, enth Der Boi riebbar pembe 98

Renwick ner Beiti m Erfent t ber He alt eines as, bas f ebsomts. Der Bo in fein

mitlichen Dunfain y m follte, ble Tak "Lit

Et. Sod m John e Stilde e MYTTHE 

A Sam Soni Mon He

De

Jugend

brei vernange ten. 29as fo del der Sins del der Sins den stelltrebun-bomit bezutausguidielen men ous oller outh die bent die unertone foliog, Shoris oburth mire lingen! Mir t ber 2919m. aufgenommen ie alten Rom

e zu befennen jährige Sebn-ines Strebens Seltung unter nde the Gape nfrer Jungen egongen find ums eins u. gen beutschen nes siegreichen foll fie unt Fraftion but nin gum 1. Stellvertre r, der Mbg

September. f das an Se flich der an aterländisch abgesandt nde Unimon 5. 9. 1917. ir bie treue

netterat Balentini. b. Borde er hat bos druderei ge Ite, Seldtele aus Stein-Schterfullung

ifden Bolls.

des jungen Ocfr. Georg Anton Bend m ben legten reus 2. Maile ftätte fällt

n Monaten locke an wieing. Ilm borgubengen, en Topesselv bemerft: Bur nody mie nor Bentral-Rad riums 39 18, das 18

ifsten erteilt. sfümfte liber daß fie fic en betreffen-Roten Rreus eut die geflebter ndungen aufgeflebten e — auch in indeten Länperblindeten dungen mit ing ber berrte und nad

ie alleinigen lenfjame ben geneigt er geworben. onger. Aber noch weiter nn fiber ball

leine Regina ve ibrerfeits toeffen Gunberforperte vie ber fofte

uch Wender n der Welt. nflug bes ur aus bet eftimmungen and rudhall "Ich halte harafterlofen Schlechtinfeit. latten feiner ihm bennoch

, den er an üßen liegens unfiberlegt.

joden angun ibe ficht-

edem Geenn ihm ärstlofe Lebensperben muß. Braun fo 34 Bas gefchah bor einem Jahre?

Bertember. Stellungen bei Rochtniga gubert. Das 4. fibirifdje Mrmymforps fajt ber-September. Gine große Rede des Reichs-es: Ausharren und Giegen. — Abflauen ber

enftigen Ausland find bagegen berboten. Rriegsgefangenenjendungen — Briefe, Kar-m. — find gleichfalls aufgeflebte Abreffen

Bafete dürfen jedoch mit aufgeflebten fien verfeben fein. Hnfall. Benn Obfipfluden auf ber

men Meil" erlitt eine Limburgerin, die Mutnemer Rinder, einen fompligierten Stnechellodaß fie fofort ins Rranfenbans verbracht en mußte. Die Urfoche des Unfails foil eine Softe Leiter gewefen fein.

#### Provingielles.

Laubwirte!

bas gute Herbstwetter nicht borüberg:ben, bie Biehweiben auszunüten. Cowohl die spelweide als auch die Wiefen bieten reichlich einfutter und belfen die Mildergiebigfeit beeind erhöben. Taufende von Beniner Raubper bleiben burch Benutung ber Beiben für ben mer eriport.

Pimburg, den 27. September 1917. Der Borfibenbe bes Arris-Ausichuffes.

\* Montabans, 27. Sept. Am nächsten Sonn-den 30. de. Wits., findet nachmittags 2 Uhr fenfersaale des Gasthofs "Deutscher Hof" hier Broteft-Berfammlung Wefterwalber Manner Gremen pogen die unverschämten Annagunbes Brafibenten 28 ilfon ftatt. Es gilt, Berrung einzulegen gegen bie beuchlerischen geen Modenichaften bes ehrlofen amerifanischen dibabers, ber fich in unfere ureigensten person-Angelegenbeiten bineinmischen und einen gwijden das deutsche Bolf und sein ange-nies Serricherhaus treiben will. Wie in an-- Ganen unferes lieben Baterlandes fo foll auch donen Westerwald eine öffentliche Rundgeb-Beugnis davon ablegen, daß die Weiberwalder Maidenickaften zu brandmarken versteben u. biefe Sandlungsweife Wilfons nur ein:s bei on besweden wird; fie noch fefter als bisber Bren Roifer gu feifeln. Manner und Frauen Stande und Ronfessionen find berglich gu bie-Berfommlung eingeladen. Als Redner find onnen die Herren Landtagsabgeordneter Bermrath . Limburg. Brofestor Dr. Marz. mabour und evangel. Pfarrer Cherling. mtabaur. Herr Abg. Herfenrath, dur durch m jahrelange Mitarbeit im Raffaelsvstrein für iche Auswanderer die amerikanischen Berbaltb gründlich fennt, wird den einleitenden Borg baiten. Berr Brof. Dr. Mary wird befonders Lebrmeifter Amerifas, das perfide England, gebührende Licht au seben willen, während ber Wedner, Berr Bfarrer Cherling, den englischrifontidien Senchlern den echten Bertreter des wichen Bolfes gegenlüberstellen wird: unfren ndenburg, deffen 70. Geburtstag wir am 2. Of-der feiern. Selbstrebend wird zu dieser Beranumg ein Eintrittsgeld in irgend einer Form M erhoben. Wir find ficher, daß die Beftertilber Bevölferung in großer gabl gu biefer terländischen Beranftaltung eilen wird. Die erren Bjarrer beiber Befenntniffe baben in liemirbiger Weise den Radmittagsgottesdienst riegt. Die Zeit ist so gelegt, dog die aus dem suge um 4,24 gurudfebren fonnen.

II Montabaur, 27. Gept. Begen ungewöhnb Marter Inansprudmahme des Ernteur-

Boden geichloffen.

b. Fulba, 26. Cept. : In ber Racht von Comsauf Countog ift es unferer Bolgei gelungen en der Einbrecher, die in letter Brit bierfelbst Unwelen treiben und u. a. auch im biefigen Mifden Roblenamte, ber Rarioffelverfaufsftelle w dem Rönigl. Landrafsamte eingebrochen wafestannehmen. Der Berbrecher murbe übermat, als er in einem biefig'n Goldgelchafte. Bedis um vier Ubr" fleißig mit "Einpaden" bemitigt war. Der Festgenommene ift ein fcmach-Bur'de, der mit einem Kompligen bon Sie aus Julda und Umgebung unlicher machte. ber fonnte ber gweite Ganner, ber Schmiere und, entireiden.

Berichtigung.

Der Borftand des Ronigl. Eifenbabm-Be-Tiebsamtes 2 Reuwied fendet uns nachmenbe Richtigftellung:

Reuwich, 24, Geptember 1917. 3n Rr. 221 mer Zeitung bom 22. de. Mts. bringen Gie gu Eisenbahnunglud auf Babnbof Willmenrob ber Ueberichtift "gur Auffidrung" ein Gingeubt eines bei bem Unfall verletten Gifenbab-18, das sich mit dem amtlichen Bericht des Be-lebsamts 2 Reuwied befaßt. Dierzu wird um inahme ber nachstehenden Berichtigung erfucht. Der Lofomotibführer bes Buges 3982 in feiner Bernehmung angegeben, er habe ben brittlichen Befehl, nach deffen Inhalt er die deutsung der beiden Züge in Willmenrod abwarfollte, erhalten und ihn nach dem Durchlesen

bie Taide gestedt. "Lieber brei Tage Trommelfener." bt. Bodit, 26, Gept. Die Arbeiter einer bie-Im Sabrif tonnen von ibrer Werfftotte aus in

Riiche eines Rachbarbaufes sehen. Diefer Tage

gewahrten fie, daß die Sausbewohnerin, ein ölteres alleinstebendes Fräulein, einen belikaten Bweischenkuchen berftellte. Da kam einem Arbei-ter, einem ehemaligen Sommekampfer, der Gedanke, dem Fraulein den Ruchen auszuspannen. Unter dem Beifall seiner Kollegen zog er eine alte Boftuniform an, ftülpte eine Militärmütze auf den Kopf und begab fich als "Bolizeifergeant" zur Beschlagnahmung des Kuchens ins Rachbarhaus. Rach furger Zeit borie man in der Jabrif vom Nachbarhaufe ber eine freischende Frauenstimme, dann ein schlagartiges Geräusch, ein Boltern auf ber Treppe, ein dumpfes Aufichlagen; dann flog aus der Sausture ein uniformiertes Weien. war der faliche Bolizist, der sich den Kopf befühlte, den gangen Körper vorsichtig abtuftete, um dann in der Fabrik zu verschwinden. Rach kurzer Beit ericbien er in dem Arbeitsraum, Allen Frageftellern aber winfte er ab. Schlieftlich meinte er: "Lieber noch einmal brei Tage Trommelfeuer an der Somme, als nochmals eine Minute in dem Fegfener da drüben! Allerband Sochachtung, die schreibt aber eine Handichrift mit dem Befen!"

Alleine Siegesfeuer.

. Bem Lande, 26. Gept. In der "Rheinischen Bollogig" lefen wir nachfolgende blibiche Schilberung: Bieber ift im Laufe bes manbelnden Jahres die Beit gekommen, wo auf bem Lande in der Abenddammerung der ftillen abgeflarten Berbittage fiberall die Rartoffelfener aufflactern, beren weiße Rauchichwaden wie Rebelhallen über die Bluren gieben ober in ben feuchten Wiefengrunden lagern und auch felbst die Dorfichaften mit ihrem penetranten Geruch erfüllen. Gie find bas Beiden, daß auf dem Felde fich wieder die lette Ernte des Landmanns vollgiebt, fene madtige "Schatgraberei", wo die Rartoffel, diefes "Brot der Armen", das in gegenwärtiger Rriegszeit auch bas Brot" bes gangen Bolfes geworden ift, bein Boben enthoben und in die gefchütten Raume bes Rellers gebracht wird. Und biefe Arbeit ift mehr wie jede andere Ernte Familienarbeit, denn morgens giebt das gange Saus, groß und flein, auf bas Rartoffelfeld zu rüftiger Arbeit, verzichtet auf die Mittogspause und nimmt ein fleines Mabl in Gottes freier Ratur ein. Geit bem Mugemeinberbrauch der Rartoffeln gab es feine eigentliche Sungerenot mehr in Europa, und auch in ber gegenwärtigen Kriegszeit haben fie im Bunde mit unserem reichen Getreidebau dagu beigetragen, daß der Aushungerungsplan unferer Zeinde icheiterte. Und da die Ernte der Kartoffeln in Diefem Berbst besonders reich und qualitatooll ift, fo loben die Rartoffelfeuer gleich fleinen Gieges-feuern jum Beichen unferer Unbefiegbarfeit, nicht nur auf militärischen, sondern, was ebenso wichtig ist, auch auf wirtschaftlichem Gebiet.

#### Kirchliches.

Firmreifen.

)-( Limburg, 27. Cept. Der Sochwürdigfte Berr Bifchof wird am Comstag eine Fir-mungereife in das Defanat Langend walbach antreten und bas bl. Gaframent ber Firmung in nodistehender Reihenfolge spenden. Um 30. September in Doisboch, am 2. Oftober in Lauf nielden, om 3. in Bleidenstadt, om 4. in Langenschwalbach, am 6. in Riedergladbach, am 7. Schönen, am 8, in Raftätten, am 9, in Pohl und om 10, in Rahenelnbogen,

## Lette Nachrichten.

Rene Tandiboot-Refultate: 4 Dampfer, 2 Jegler und 1 Fischdampfer.

239. Berlin, 27. Gept. (Amtlich.) 3m Mermelfanal und in ber Rorbfee wurben burch unfere II-Booote wieberum vier Dampfer, amei Segler, ein Gifderfahrzeug verfenft, barunter brei englische Dampfer, bon benen zwei aus Geleitzug herausgeichoffen wurben, ferner ber englifche Segler hinemon (2283 Io.) und bas Fifcherfahrzeug Familys Braige. Der anbere berfenfte Segler, eine große Barf von 2000 Tonnen, batte

Studgut fur Le Sabre gelaben. Der Chef des Abmiralftabes ber Marine.

#### Optimismus im Vatitan.

298. Lugano, 27., Sept. Laut Mitteilung bes vatifanischen Korrespondenten der "Stampa" berricht im Batifon über das Ergebnis der Inifiative bes Bapftes fortgefest Optimismus. Man nimmt on, daß der jüngste zuversichtliche Artifel des "Offervotous Romano" durch ein fonfretes Faftum bervorgerufen fein muffe; fonft batte bas Organ bes Beiligen Stubles fich faum fo bestimmt außern konnen. Der fathol.-fonf. "Corriere d'Italia" meint, daß die Ententemächte ibrerfeits eine Antwort nicht umgehen fonnen.

#### Argentinien macht mobil.

Schweiger Grenge, 28. Gept. Sabas melbet aus Buenos Aires: Die gange argentinische Armee ift mobilifiert worden, angeblich um ben Eifenbahndienft gegen die aufftandifchen Gifenbahner gut fichern. (Roln, Stg.)

Die fübamerifanifchen Republifen.

Bafel, 28. Gept. Der Kongreg von Uruguah murbe, wie Sabas aus Montevideo meldet,, zu einer augerordentlichen Gigung einberufen, um die Frage bes Bruches mit Deutschland zu er-

Bie Savas weiter aus Asuncion meldet, be-absichtigt die Regierung von Paraguay, die Be-

giebungen gu Deutschland abzubrechen. Der friibere Brafibent bat gum Beichen bes Broteftes

fein Genatorenmandat niedergelegt. Been, 28. Gept. Bur Frage bes Abbruche ber Begiebungen gwifden Argentinien und Deutschland ichreibt ber Barifer "Times": Brufibent Brig onen icheine entichloffen, ben bon ben Bertretern der argentinischen Ration befürworteten Brud aufaufdieben. Er berufe fich auf die Streits, die auf verschiedenen Gifenhahnen ausgebrochen feien, und auf die Weneralftreifdrohung, die die Folge davon fei.

#### Ein Ruhmestag ber beutschen Truppen

289. Berlin, 28. Cept. Der neue Groffampftog ber britten Flandernichlacht am 26. Geptember, an dem die Englander mit noch ftorferen Rraften als am 20. September angriffen, ift mieder ein Ruhmestag für die beutschen Truppen ge-

Sat ber 20. September mit dem Ginfat bon neun englischen Divisionen in erfter Linie mur gang geringe, teuer erfaufte örilide Erfolge ergielt, fo follten biesmal gwollf engl. Divifionen in wfter Linie ben entideibenben Erfolg bringen. Ein Trommelfeuer bon ungeheurer Bucht leitete ben Angriff ein, der auch diesmal, begleitet von zohlreichen Kampfgeschwabern, von Gas-, Rauchund Rebelhomben am früben Morgen bes 26. September gegen die Linie Langemard bis gum Ranal von Sollebefe verbrack.

Dief gegliebert mit ftarten Referben

griff ber Englander ohne febe Rüdficht auf Menschenwerluste an. Um die Gefahr der so gefürchteten beutiden Gegenangriffe auszuschalten, die in allen Schlachten die Bucht bes an Babl weit überlegenen englischen Angriffs gebrochen hatten, verfucte ber Englander durch Maffenwirfung feines gurudverlegten Artilleriefeners bie beutschen Gegenangriffe icon im Reime zu etstiden. Diefer Bersuch war umfonft. Wit einem Seldenmut fondergleichen durchschritten Die deutichen Regimenter bie Sollenzone bes englischen Gifenbagels und worfen fich mit ungefrümer Bucht bem Angreifer entgegen. Beiberfeits bon Langemard ftiirmte der Gegner wiederholt in bichten Maffen an. Bier icheiterte jeber Einbrucheverfuch in Anferem Zeuer und im erbitterten Rahfampf.

Taufenbe opferte bier ber Gegner,

ohne einen Sugbreit Boden zu gewinnen. Rur in ber Gegend öftlich bon St. Julien bis gur Strage Menin-Ppern vermochte der Feind nach ungebeuten Opfern big gu 1 Rilometer Tiefe in unfere gertrummerte Abwehrzone einzudringen, Alle Berfuche des Englanders, durch erneuten rudfichts-Iofen Truppeneinsah feiner Referven die geringen anfänglichen Erfolge zu erweitern, ich eiterten in unserer erbitterten Abwehr und an unseren wuchtigen Gegenftoben. Un bem Stragenfreus westlich Sollebefe tobte ber Rampf mit befonberer Beftigfeit. In ben Abendftunden fette ber Gegner wiederholt ftartite Angriffe auf bas Dorf Gefuvelt an. Samtliche Angriffe brachen unter idiverften Berfuften für ben Angreifer gufammen. Das Dorf felbit blieb in deutschem Befit.

Bis gegen Mitternacht dauerten die erbitterten außerordentlich beftigen Infanteriefampfe an der Großfampffront an, während bas ftarfe Artilleriefeuer ohne jebe Unterbrechung anbielt und erft gegen 1 Uhr morgens borübergebend abflaute. Seit diefer Beit find bisber feine neuen Angeiffe ber Englander erfolgt,

#### Die belgische Frage.

28. Berlin, 28. Cept. Der "Berliner Lofalanzeiger" ichreibt: Rach Parifer Breffeaugerungen muß in Paris eine amtliche oder halbamtliche Beröffentlichung erfolgt fein, wonach die deutsche Regierung den Bapft über die Bebingungen, unter benen fie bereit more, die Biederherstellung Belgiens gugugefteben, verftanbigt babe. Unicheinend wird behauptet, bag eine ergänzende Rote aus Berlin nach Rom abgegangen fei. In Melbungen, die aus der frang. Sauptftadt nach Bafel gelangt find, ift von einer Berbalnote (mundlicher Meußerung) bie Rebe. Demgegenüber wird uns an biefiger maggebenber Stelle verfichert, bag feine sweite Rote über Belgien an den Bapft abgegangen ift. Man weiß einstweilen nicht, auf welder Gamblage bie gemelbeten Brefiftimmen beruben. Auch in Solland ift, wie uns aus Saag berichtet wird, der Wortlaut diefer angeblichen ergangenben beutschen Rote über Belgien bis gur Stunde noch nichts befannt. In Diefer Begiebung bleibt also weitere Aufflörung abzuwarten,

Gine Reife Llond Georges.

298. London, 27. Sept. Melding des Renterichen Biros. Llond George, ber am Montag Racht in Begleitung des Generalstabschefs William Robertson nach Frankreich gereift war, batte am Dienstag mit Bainleve eine Bepredung und befuchte ibater Saig im britifchen Sauptauartier. Seute Rocht febrte Blond George nach London gurud.

#### Gegen Rerensti.

299. Retterbam, 28. Gept. Die "Dailin Remo" berichtet aus Betersburg, daß bie Haltung den ertremen Elemente gegen die Regierung immen beftiger worde. Die Enthüllungen in der Kornis Iow-Angelegenheit wilrben gegen Kerensfi ausgeichlachtet. Dem Minister der Au martigen Angelegenbeiten, Teretidento, werbe vergeworfen, daß er die von Bibot erwöhnte Bergögerung in ber Beröffentlichung ber Gebeinwertruge veranuft

#### Die Antwort ber Gutente.

Morning Poft" melbet: Bwijden ben offiierten Regierungen find offiziell die Berbandlungen aufgenommen zweds Beantwortung der beutichen Friedensnote an den Bapft.

#### Der Ernft ber militarifden Lage in Muflanb.

Sang, 27. Gept. Reuter melbet aus Betersburg: Rerentfi befindet fich im Souptquartier, wo er wegen ber militariiden Lage notgebrungen berbleiben muß. Die militärische Loge wird bon neuem als ernft angesehen, obgleich Betersburg für die nächste Bufunft nicht bedroht ift. MIckejem wird jo lange die Operationen leiten, bis fein Rachfolger Guchonin ben Befehl übernommen bat.

#### Rritifche Lage in Betereburg.

Das "Dagblodet" melbet aus Beterbburg: Die Lage in Beterburg bat fich infolge ber Riederlagen an der Dünnfront in den letten Tagen febr fritisch geftallet. Der Ministerent lagt ununter-brochen. Es find Truppen bereitgestellt, um gegen die immer mehr gunehmende Friedensbewegung Beripendung gu finden.

#### Der Rampf zwifden Tidjernom und Merenifi.

Die Agenfur Rabio meldet aus Beiersburg, Eldernow verberge feine Abficht nicht, Mercuft gu fturgen und mit bem Gowjet eine Regieming gu bilben. Auf ernfte Ereigniffe in allernochfter Beit milfe man fich gefaßt maden, Der Rampf zwifchen den Anhängern Dichernows und Rerenifis wird immer erbitterter. Rerenffi wird dieje Boche aus dem Sauptquartier nach Betereburg gurudtebren. Er bringe Die Lifte feines Ministerlums wit und fei entichloffen, fie mit Gewalt burchaufeben, fommenden Tage werden nach dem Einbrud oller Schidfalstage für bas ruffifche Reich werden,

#### Bum Celbitmurb bes Generals Rrhmoto.

Stodholm, 27. Sept. Der Gelbitmord bes Generals Rrymow ift eine neue Belaftung Rerenffis. Der General tom, ohne fich geweigert zu baben, auf Rerenftis Erfuchen nach Betersburg und er-flarte, bag er lediglich als Solbat und Untergebener gebandelt babe, dog politifde Erwägungen feinem foldatischen Empfinden fernlägen. dem fehte ihn Rerenfti einem berartigen beleidigenden Berfabren aus, daß ber General fich im Bimmer eines befreundeten Offigiers im Rriegsministeriums ericog. Der Minister des Meugern und Bigeprofibent im Minifterrat, Tereichtichento, fell als Freund Krymows Rerenfti darauf mit dem Austritt aus dem Rabinett gedroht haben,

#### Bie bie Untersuchung gegen Rornilow geführt toirb.

Stodholm, 27. Gept. Der gur Unterfuchung des Falles Konilow eingesette Untersuchungsans. fduß besteht aus boberen Militarjuftigbeamten und Offizieren. Er erhalt auherordentliche Bollmachten, besonders das Recht zu Sonssuchungen und Berhaftungen. Der Ginblid in bie Aften ift aber für ihre Schritte feinerlei Ueberwochung unterworfen. Diese Mognahme entzieht die Zätigfeit bes Musichuffes ber Rritif ber fogialiftifchen Glemente, die man mit der Gewährung der wenig bebeutenden Conderrechte abipeifen will,

#### Entiunidung in Italien.

Die ber Schweizeriiche Brektelegraph melbet. find die italienischen Blatter von der Antwort ber Bentralmachte auf die papftliche Rote allgemein nicht befriedigt und teilweise wegen der ausgebliebenen Ungobe bestimmter Friedensbedingun. gen und Kriegsziele entläufcht. Uebenfinftimmend vertreten fie die Anficht, die popftliche Rote babe bie Möglichfeit eines Friedensichluffes obne Baffenenticheidung nicht um einen Schritt nabergerudt. Die Rommentare find gumeift auf einen Ton bitterer Entiaufdung gefttmunt und laffen erfennen, dag man als Autwort der Zentralmöchte eine Marere Darlegung ber Friedensbedingungen, wenigstens iber die territoriaten Fragen, erwartet batte.

#### Ifraelitifder Glottebbienft.

Freitagabend '5 Uhr 50 Min., Comstagmorgen Arethaparens in ine od kith. Seinstagnachen in ine 30 Min. Samstagdnachmittag 3 Uhr 30 Min. Austragnachmittag 3 Uhr 30 Min. Montagnachmittag 3 Uhr 30 Min. Montagnachmittag 3 Uhr 30 Min. Montagnachmittag 3 Uhr 30 Min. Dienstagnachmittag 3 Uhr 30 Min. Dienstagnachmittag 3 Uhr 30 Min. Dienstagnachmittag 3 Uhr 30 Min.

Gribarnis in Deizung und Belenchtung. Inter diefem Titel erschien soeden im Berlag Otto Baher, Leipzig, Deft 51 der Deutschen FrauenZeitung als Sonderbeit. Das ganze Deft einscht, des Titelbildes, das die Koblenat in denstischer Weise zum Ansdruck beingt, behandelt die "brennende Frage der Deizung u. Beleuchtung unter dem Gesichtspunkte, wie es möglich ist, Brennstoffe zu sparen, einmal, um die haben Ausgaben dasur zu vermindern, dann aber, um den Verdrausch mit den Sparverordnungen in Ein-flang zu bringen. Das Dest ist sehr geeignet, unseren Domsfranen die Sorgen um Deizung und Beleüchtung mit anrödendem Winter zu erleichtern. Es ist zum Breise vom 26 Pfennig vom Verlage zu beziehen. Griparnis in Deigung und Belenchtung. Ihrter Die-Breife bon 25 Pfennig bom Berloge gu beziehen.

Berantmortl, für bie Ungeigen: 3. 8. Ober, Limburg.

## Apollo-Theater.

Samstag, den 29. Sept von 61/4 Uhr 905 Sonntag, ,, 30. ,, ,, 3 ,, Montag, ,, 1. Okt. ,, 62/4 ,, Henny Porten Film Drama in 4 Teilen von Fritz Delius.

## Der Ruf der Liebe.

Einlagen. Jugendliche unter 17 Jahren haben keinen Zutritt.

#### Bauarbeiter, Zimmerleute, Betonarbeiter und Silfsarbeiter

für verfchiebene Bauftellen. Bonner Eifenbeton- und Beton-Indufirie

Bonn, Colnftrage 309. Mustunft ift zu erfragen an Sonntagen bei Betonmeifter Mdam Geis in Riederbrechen.

Modl. Simmer gu permieten. 6198

6don möbl. Simmer mit 2 Betten (parterre) gu ver-Frantfurterftr. 53, 1. St. | mieten. Rohrmeg 3,

Ein Posten emaillierter

## Stahlblech-Kessel

mit kleinen Fehlern in der Emaille für industrielle und land wirtschaftliche Zwecke geeignet.

Grösse 70 75 80 lichte Weite 145 175 205 Ltr. Inhalt

so lange Vorrat zum halben Preis. Glaser & Schmidt, Limburg.

u. Holybearbeitungs-

Majchinen gebraucht, gegen Raffe gu

Karl Dillmann, Somft a. Main.

#### Todes-Anzeige.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute nacht 2 Uhr meinen unvergeslichen, teuren Getten, unsern guten, lieben Vater, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, den Herrn

## Peter Kaiser,

im Alter von 48 Jahren nach langjähriger, schwerer Krankheit, versehen mit den al, Sterbesakramenten zu sich ins bessere Jenseits abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten:

Frau Klara Kaiser geb. Brötz und Kinder.

Milhlen, Frickhofen, Frankreich, Rußland, Hohe See, Limburg und Elz, den 27. September 1917, Die Beerdigung ist am Sonntag mittag 1/s3 Uhr von Mithlen aus.

Das Seelenamt wird am Montag in der Pfarrkirche in Eschhofen gehalten.

#### Nachruf.

Heute erhielten wir die traurige Nachricht, daß paser liebes Mitglied, der

Vize-Feldwebel

## Johaber des Eisernen Kreuzes.

in den heißen Kampfen in Feindesland den Heldentod erlitten hat.

Wir betrauern in dem Verstorbenen ein eifriges Mitglied unseres Vereins und werden demselben ein treues Andenken bewahren.

Rennerod, 25. September 1917.

Musikverein Rennerod.

#### Nachruf.

Wir erfallen hiermit die traurige Pflicht, alle Bekannte und Freunde unseres Vereins von dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Mitgliedes

Unteroffizier

#### Wilhelm Boller, Jahaber des Eisernen Kreuzes,

welcher infolge einer schweren Verwundung in einem Feldlazarrett gestorben ist, in Kenntnis zu setzen.

Wir betrauern in dem teuren Verblichenen, der als erster aus unserer Mitte gerissen wurde, einen lieben, treuen Kameraden und werden ihm stets ein liebevolles Andenken bewahren.

Rennered, den 25. September 1917.

Männerchor Rennerod.

#### Reichsgefebliche Familien-Unterstübungen.

Die Ausgahlung für ben Monat Ceptember findet am Freitag, den 28. d. Mtd., von vormittags 81/e bis 121/2. Uhr und von nachmittags 3-5 Uhr auf Fimmer 13, 1. Stod bes Rathaufes flatt. 6478 Limburg, ben 27. Geptember 1917.

Die Stadtfaffe.

## Hotel zur Krone

in Hackenburg

ist wieder eröffnet!

Um geneigten Zuspruch bittet der neue Besitzer

## Hermann Karpinski.

Gufe Küche, II. Weine, 20 schöne Fremdenzimmer.

> Schenswertes, ältestes Haus am Platze, durch Neubau bedeutend vergrößert,

Junges Mädchen gur Bilfe im Saushalt, meldem Gelegenheit geboten ift, bie Damenichneiberei gu

gran Th. Fritzen, Reuwieb, Caftellftrage 1.

Gelottandiges Maddien für Ruche und Dausarbeit fo fort gefucht. Frau Wilh. Moskopf, Reuwieb, Sebbeborferftr. 26.

Fleißiges, braves Alleinmädchen für fleinen Daushalt gefucht. Rur folche, Die icon in beff.

Baufern gebient und gute Beugniffe befigen, wollen fich melbem. From Apothefer Schmidt,

Wiesbaben, Gebanplay 4.

Monatsmädchen

aus Limburg für ben Rach mittag gefucht. Gelbeke, Bartfir. 6.

Fleißiges, braves Dienstmädchen

fron Jos. Schermuly. Limburg, Turnhalle.

Gefucht gum 1. ober 15. Oft. eine geeignete Silfe für fleinen Saushalt (8 Berfonen).

Frau Forftaffeffor Wallmann, Dachenburg (Schloft). gu melb. bei Frau &. Coon. feld, Dachenburg.

Tüchtiges Dienftmädden gefucht

Brang Rrepping, Salzgaffe 16.

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen 81/4 Uhr entschlief sanft im Herrn plötzlich und unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

## Pauline Seibel

Carl Seibel.

geb. Ruth

im 65. Lebensjahre.

6478

In tiefer Trauer:

Theobald Seibel, Anna Seibel geb. Schmitt.

Limburg, den 27. September 1917.

Die Beerdigung findet Samstag, den 29. September 1917, vom Trauerhause Werner-Sengerstraße 8, um 8 Uhr statt.



Wiedersehen war seine und unsere Hoffnung!

Unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser heißgeliebter und unvergeßlicher Sohn, Bruder, Neffe und Vetter

der Feldtelegraphist

## Josef Hubert Borbonus

nach zweijähriger, treuer Pflichterfüllung am 17. September 1917 im 24. Lebensjahre, infolge eines Granatschusses den Heldentod

In tiefem Schmerz bitten um ein stilles Gebet die schwergeprüften Eltern, Geschwister und Anverwandte.

. In deren Namen:

Jakob Borbonus, Schreinermeister.

Steinbach b. Hadamar, Potsdam, Kreuznach, Fulda, Limburg und Nordamerika, den 27. September 1917.



Im Kampfe für Deutschlands Sein oder Nichtsein starb abermals einer unserer Mitarbeiter den Heldentod, der

Buchhalter

## Josef Hubert Borbonus.

Feldtelegraphist.

Wir beklagen in dem allzu früh Dahingeschiedenen einen braven, tüchtigen und gewissenhaften jungen Kaufmann, dem wir ein chrendes Andenken bewahren werden.

Limburg, 27. September 1917.

Limburger Vereinsdruckerei Q. m. b. H.

Protest=Versammlung

gegen die unberichamten Anmobungen des Brafidenten Bilfon.

Sonntag, den 30. September, nachmittags 2 Uhr,

im Raiferfaale bes Gafthofe "Deutscher Sof" (B. Schmitt) in Montabaur.

Gintritt frei!

Medner: Berr Landingsabgeordneter Bertenrath:Limburg.

Berr Bfarrer Cberling-Montabaur.

herr Brofeffor Dr. Marg=Montabaur,

Gin ca. 125 Ruthen großer, 25jabriger Wichtenbestand

ift aus besonderen Gründen ju verlaufen. Ungebote find an ben Unterzeichneten bis fplieben 20. Oftober D. 38. einzureichen. Genehmigung bleibt behalten. Raufer ift 6 2Bochen an fein Gebot gebunden Milerichen, ben 24. Geptember 1917. Mohr, Bürgermeiter

#### 

Die Möglichfeit,

Kriegsanleihe zu zeichnen, ohne dafür ben Unichaffungspreis fofort erlegen gu muffen, gewährt in vorteilhafter Beife bie

Ariegsanleihe-Berficherung

## auf Wegenseitigfeit.

Bertreter: Frang Lood, Limburg, Wallftr. 14 

Neumarkt 10.

Samslag, dee 29. Sepibr. abends von 71/s Uhr, Sonniag, den 30. Septor. von 3 Uhr ah:

Menteo, den 1. Skiober. abends von 7' - Uhr:

## Der Fluch der Sonne.

Ergreifendes Drama mit Maria Carmi und

lustiges Beiprogramm. Jugendliche unter 17 Jahren haben keinen Zuiritt.

Ginfached Bimmer gu mieten gefucht

Offerten unter Rr. 6486 an Die Gefchafteftelle. Rinberlofes Chepaar fucht Bwei- ober fleine Dreisimmertvohnung per 1. ober

15. Oftober. Rab. Gifenbahnftr. 2, part Schon möbt. Zimmer mit feparatem Eingang gu mieten

gefucht Offerten erbitte unter 6488 an bie Exp. b. BL

1 bis 2 mobil. Rimmer 1 bis 2 muf 14 Tage 3u 6456 mieten gefucht. Rah bei Guftav Conradi, Ploke 14.

möbl. Zimmer mit ober auch ohne Benfion von herrn auf 1. Oftober ge-

fucht. Schriftliche Angebote unter 6470 an bie Befchafts. ftelle. Dolbene Broide

Bahnfteig. Der Finber wirb gebeten biefelbe gegen hohe Belohnung in ber Expedition biefen Blattes abzugeben. 6467 Wer erteilt in Limburg

ober Sabamar Stunbe in Stenographie und Dafdinenidreiben. Rah. in ber Exp.

Marienverein Conntag, 30. Zept Wallfahrt nach Beleite forton

129. (Ir futlich.)

Bertl

Secres

Muf ben

g Tromm

T Straffe

Muf bei

ceer unb

Mm 23

od in cir

Mm ber

m lebhaft

mut im !

Seeres

Merblid

einffen '

Mithitigi

a mehrer ifen Grin

Muf er

nten Ing

minant S

1 21. C

mg co ge

as gum

Defti

afetit üf

Luffffien Stie

ir und fü

239. 2

mid:

期地. 里

laf ber

er Bil

men aun

S CECUCTO

alt, fiber

tgreifend läber in

etitien bei

an Raife

toilete l

Mg. In ellegr Mae befin

und lings leff, bos

nerhörten

motte ber

Die Ref

Munch

mind 90

Länger Länger

ate in be

meg mit er Reicher

m Ander

locit ber

lang cine

a Souje

ian de br

Deute Greitag '+0 D Befangftunde im fellenbana.

Rriegsbelde diet gelernter Raufmann, 28 ucht am liebften in R induftrie poffenbe Stelling

Berte Offerten eib.

Rr. 6484 an bie Groch Diefes Blattel. Chuntas.

Escotto-m

kaufen Sie bel A. Albertin

Limburg Obere Grabenstr, 10

Ziehung 5. u. 6. Okto

Gazer can 1 MIX. 11 Lance 10 Mib. Partie of Lines 10 Mig. 8658. Amtenbrink, Köln a. Rh.

6191 Gin 20 Monat altes Lahnrind

fowie mehrere junge Subner fleben jum Berfauf bei Peter Balbus, Dintermühlen. Boft- u. Bahm ftation Langenhahn, 6480

Tedelriide ichwarz, febr icharf im Ban laut jagend an Bi.b, fucht I

> Adolf Menges, Jagbauffeber, Billmenrob

Mchtung!

ben bochften Breifen, Rot fclachtungen werben prompt ausgeführt Romme jofort. Hahnefeld's Pferdemetzgerei, Dbere Bleifchgaffe 10.

Telefon 177. Brei fdwere

Zugochsen

Rader 40 cm. boch und gwel Achfen neu, zu vertaufen. 6477 Domftraße 3.

Rraftiger braver

#### **Fahrhund** eventl. mit Wogen gefucht.

Augebote mit Breisangabe unt 6474 an bie Expedition

Westerwälder Männer und Franen

Raufe Edlachtpferbe #

au verkaufen eventl. gegen ein träftiges Pferd einzutauschen. Wo fagt die Erved. 6481 Gin Ofen und eine Lehm bant gebraucht, vier eiferne

er Entro **HEROTOCK** 

extremen f 題思, 2 es misfits nurf eine petmes